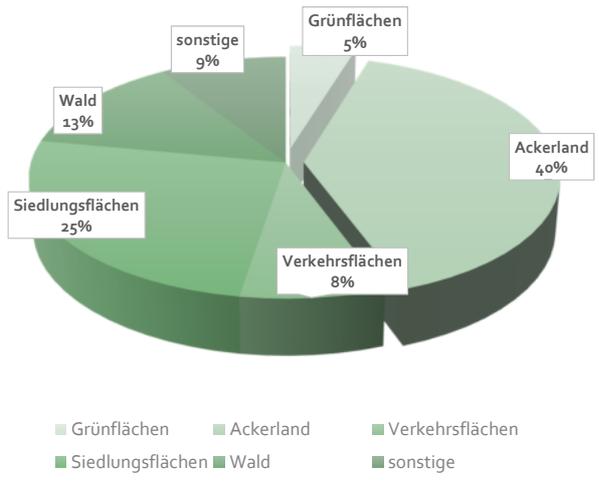
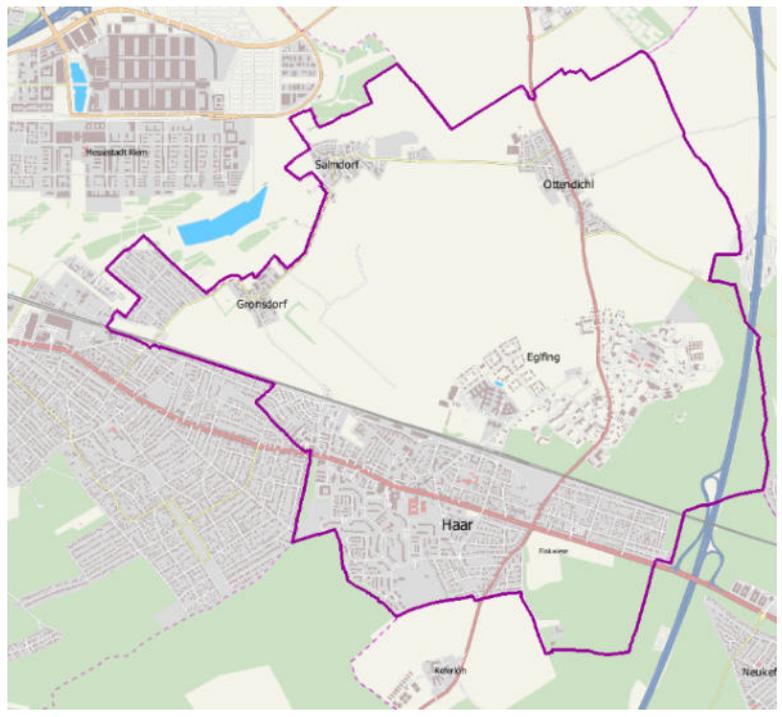


# Magerrasen als öffentliches Grün

Das Haarer Modell



Gemeinde Haar



## Baubetriebshof der Gemeinde Haar

- » 30 eigene Mitarbeiter
- » 7 MA Gemeinnütziger Dienstleister
  
- » Grünflächen:
  - ~ 150 ha insgesamt
  - davon 4,26 ha Magerrasen
  
- » Umweltreferat:
  - 6 Mitarbeiter (Leitung, Teamassistent, Sachverständige Kreislaufwirtschaft und Baumschutz, Sachverständige Artenschutz und naturnahe Grünflächen, Klimaschutzmanagerin, Baumkontrolleur)



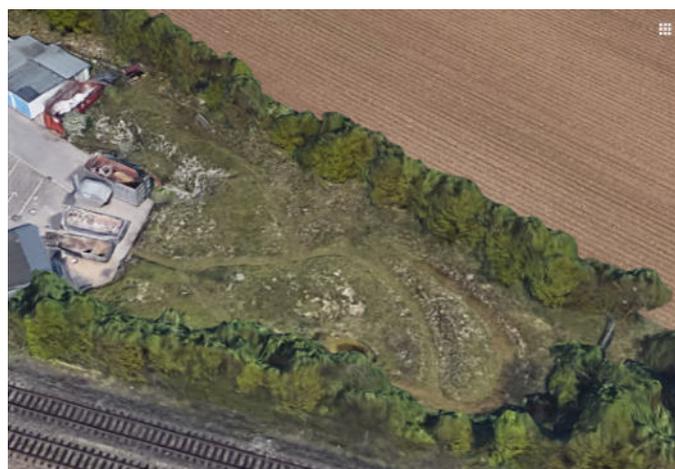
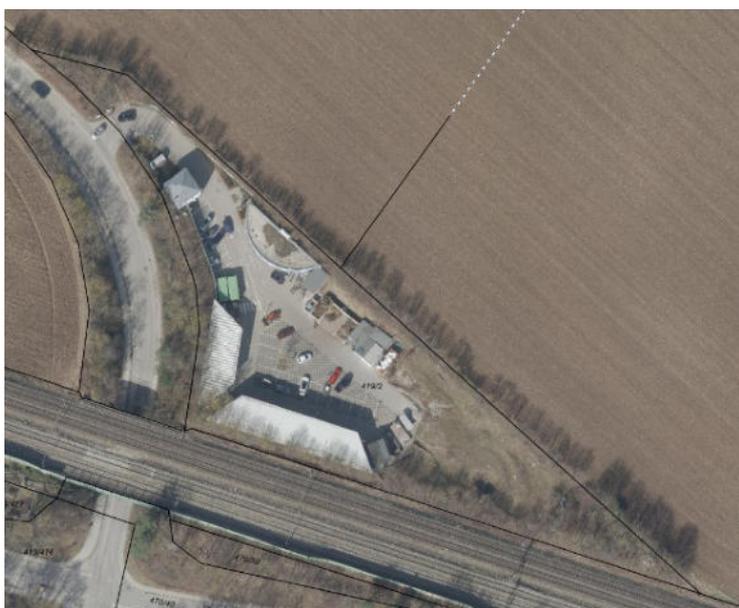
## Entstehungs- geschichte der Magerrasen- flächen in Haar



## 42.589 m<sup>2</sup> Magerrasenflächen



## 1998: NaturSchauGarten

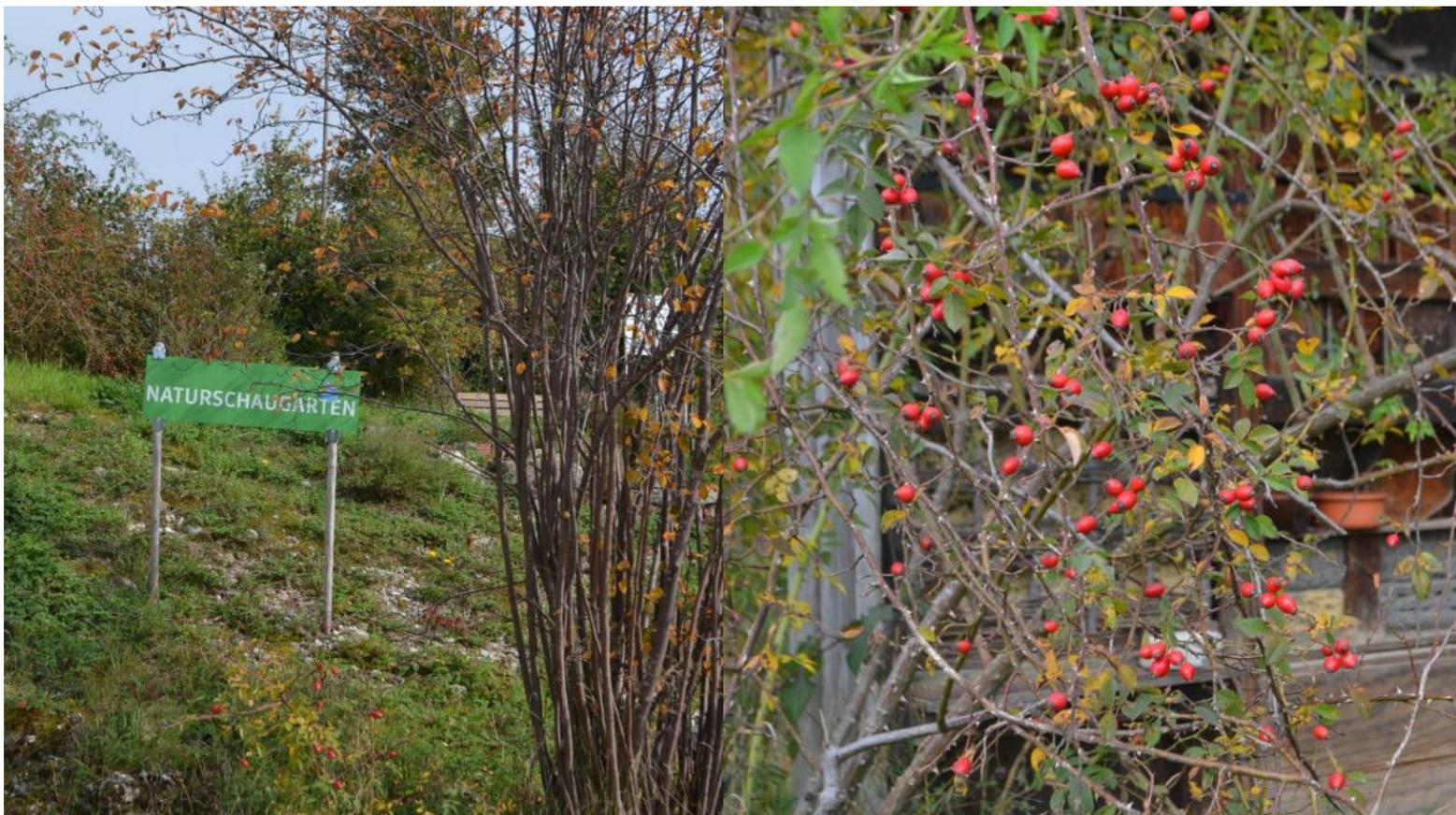




NaturSchaugarten ein Jahr nach Anlage



## ...und die Jahre danach





Gewöhnliche Küchenschelle (*Pulsatilla vulgaris*)

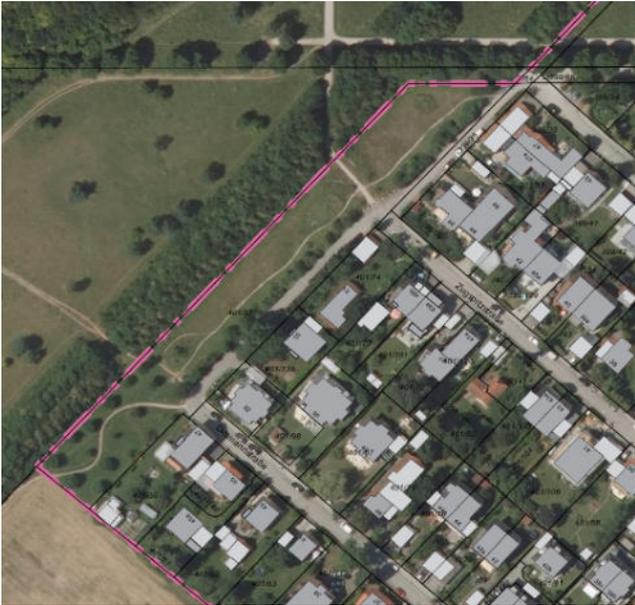
## Insektennisthilfe



## Ein Ort der Biodiversität



## 2015 Gronsdorf-West – Ortsrandeingrünung Umwandlung von Bolzplatz und Brachstreifen in Magerrasen



## ...und die Jahre danach





## 2003: Gemeindeverbindungsstraßen Neuanlage Radwege



## Umbau von Straßenbegleitgrün



## Parkplatzeingrünung



## 2014: Natur-Erlebnis-Schulhof Grundschule St. Konradstraße



## 2014: Natur-Erlebnis-Schulhof Grundschule St. Konradstraße

- » Gemeinschaftsaktion mit Kindern, Eltern, Lehrern, Naturgartenplanern und Gemeinde.
- » Nach dem Dillinger Modell in zehn Schritten
- » Jährliche Pflege durch Gärtner, Kinder und Bauhof



## Wasserachse



## Patenschaftsflächen



**Sensen wie früher**  
 Zusammen mit dem Team der...  
 ...  
**Haars Blumenkinder**  
 ...  
**Vorbildlich naturnah**  
 ...  
**Haar als einzige Kommune in Bayern für Label ausgewählt**  
 ...

**SRÄUME FÜR BESTÄUBENDE INSEKTEN**  
**Netzwerk „Blühende Landschaft“**  
 ...  
**Bei den Gemeindefestivals gratis bestellen**  
 ...

**Dickes Lob für den grünen Daumen**  
**Biologe Witt würdigt vorbildliche Grünflächen in Gemeindegebiet - Pflegekonzept**  
 ...

**Haar blüht auf**  
**Pflegekonzept erstellt**  
 ...  
**Haar blüht auf**  
**Pflegekonzept erstellt**  
 ...

**Nahrungsquelle für die Krabbelwelt**  
**Hilfe für Bienen, Schmetterlinge und Co: Kleingartenprojekte gründen Regionalgruppe „Blühende Landschaft“**  
 ...



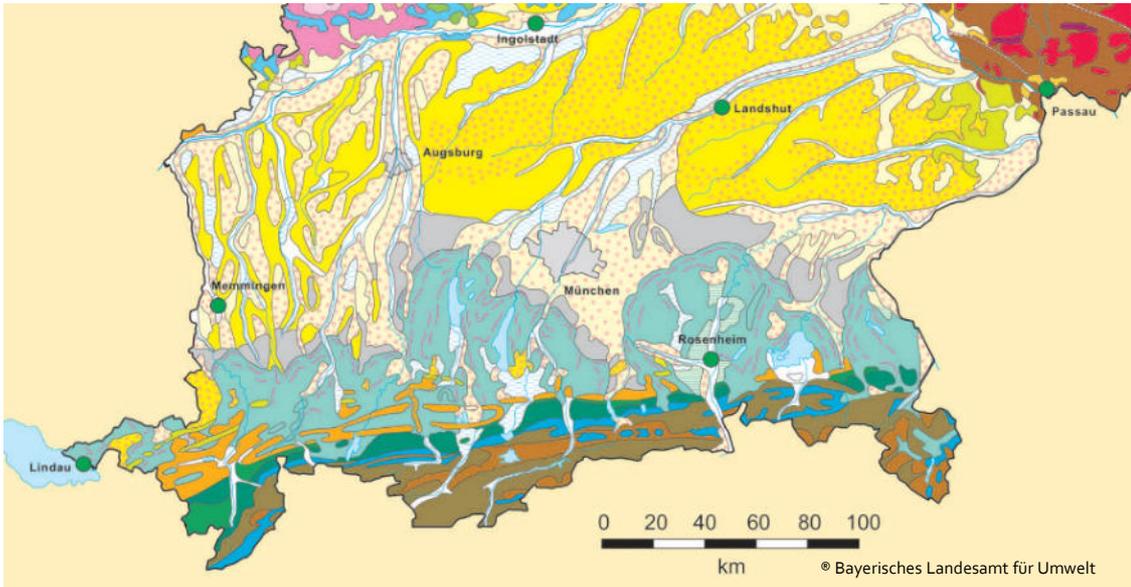
# Öffentlichkeitsarbeit



# Herstellung von Magerrasen-grünflächen



## Münchner Schotterebene



## C-Horizont: Kies

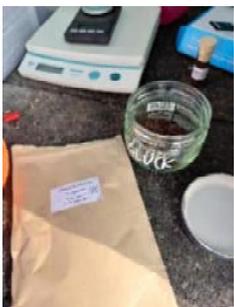


## Anlage Magerrasen

- » mind. 30 cm 0/16 (gewaschener) Kies
- » 1-2 cm unkrautfreier Kompost (als Wasserspeicher für erste Wurzeln ) in die Kiesfläche einarbeiten
- » Saatgut mit unkrautfreiem Kompost mischen (Krail) und anwalzen
- » mind. 6 Wochen durchgehend feucht halten
- » mehrere Pflegegänge mit Entfernung von unerwünschtem Anflug (bspw. Löwenzahn o. Kompasslattich) bis zum Schluss der Vegetationsdecke (1 - 2 Jahre)
- » Achtung: Sondersituation Baumstandort!  
Baumsubstrat mit 30 cm Kies 0/16 überdecken



## Anlage Magerrasen





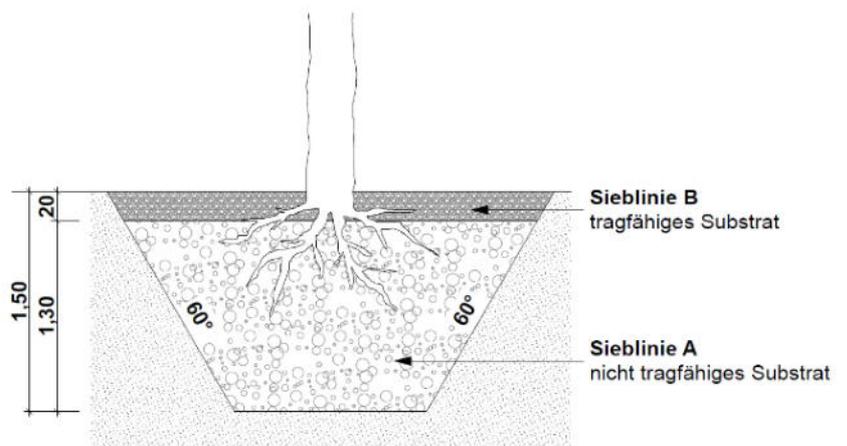
Haarer Mischung im ersten Jahr

## Baumstandorte

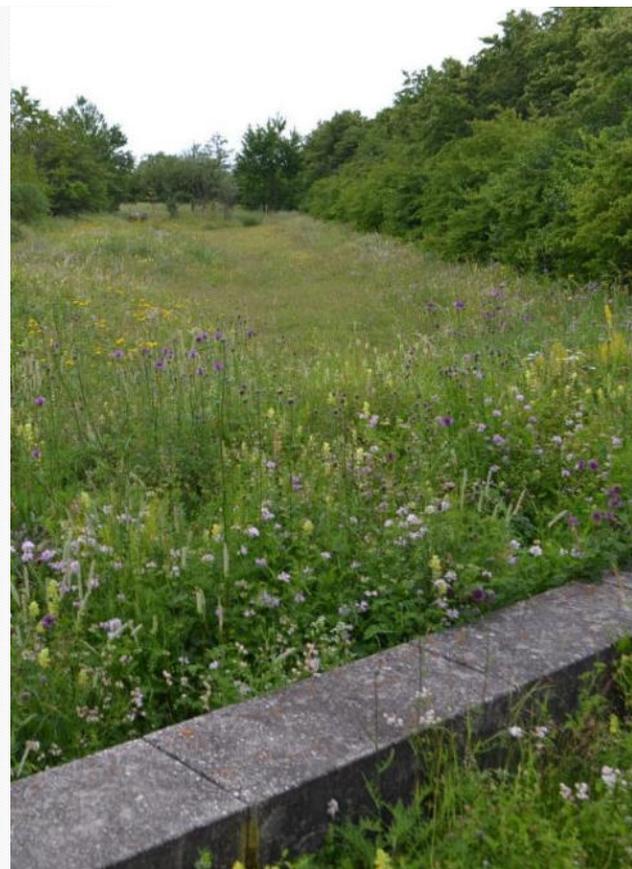


# Baumscheiben

Parameter	Vegetationstragschicht nicht überbaubar	Vegetationstragschicht überbaubar
	Substrat A	Substrat B
Einsatzbereich	Nicht überbaute tiefe Baumgruben oder -gräben; begehbar	erweiterter Wurzelraum als Unterbau unter überbautem Bereich
Körnung <sup>1)</sup>	0/8 bis 0/32 mm	0/16 bis 0/32 mm
Schlammkorngehalt (< 0,06 mm)	5 - 25 Masse-%	< 10 Masse-%
Sandkorngehalt (0,06 - 2 mm)	≥ 30 Masse-%	≥ 30 Masse-%
Überkorn 32 - 63 mm	≤ 10% Masse-%	≤ 10% Masse-%
Organische Substanz	2 - 4 Masse-%	1 - 2 Masse-%
pH-Wert	5,5-8,2	5,5-8,2



Pflege – Mehr Blüten durch richtiges Mähen



## Querungshilfen



- » **Entwicklungspflege Jahr 1**
  - 6 Wochen wässern
  - Erstpflege 10- 12 Wochen nach Ansaat
  - bzw. im kommenden Frühjahr
  
- » **Entwicklungspflege Jahr 2/3**
  - 1-3 Pflegegänge ab März/April
  
- » **Entwicklungspflege aktuell**
  - Einmalige Mahd

## Haarer Modell in der Praxis

- » Nachhaltige Strategie bei den öffentlichen Grünflächen
- » Konsequente Umsetzung von naturnahem Grün
- » Langfristig erfolgreich
- » Dichtes Netz von Ökoflächen -> Biotopverbund
- » Auch im Ortszentrum kann man seltene Schmetterlingsarten, wie den Bläuling, sichten
- » Aus einer Kartierung der Arten und Flächen alle acht Jahre folgt die PFLÉGEANWEISUNG



# Artenkartierung Magerrasen 2010/2017

Standort	1		2a		2b		2c		2d		3a		3b		3c		3d		4a		4b
Kräuteranteil an Gesamtvegetation in %	80	70	60	40	60	60	70	70	60	60	90	90	30	40	90	90	<6	60	40	30	40
Pflanzenart/ Jahr der Kartierung	2010	2017	2010	2017	2010	2017	2010	2017	2010	2017	2010	2017	2010	2017	2010	2017	2010	2017	2010	2017	2010
<b>wertvolle Wiesenarten</b>																					
<i>Achillea millefolium</i> Schafgarbe																					
<i>Anthemis tinctoria</i> Färberkamille																					1zv
<i>Anthericum ramosum</i> Ästige Grasliilie																					
<i>Anthyllis vulneraria</i> Echter Wundklee		2	2								1zv	1zv									1
<i>Buphthalmum salicifolium</i> Ochsenauge	1zv																				
<i>Campanula glomerata</i> Büschel-Glblume																					zn
<i>Campanula rotundifolia</i> Rundbl. Glblume												1									
<i>Centaurea jacea</i> Wiesen-Flockenblume																1zv			1zv	1zv	2zv
<i>Centaurea scabiosa</i> Skabiosen-Ftblume	1zv										1zv		1	1zv				1zv	1zv		
<i>Crepis biennis</i> Wiesen-Pippau																					
<i>Daucus carota</i> Wilde Möhre							1										1		1zv		1
<i>Dianthus carthusianorum</i> Karthäusernelke											1zv	1zv									
<i>Echium vulgare</i> Natternkopf	1zv	1																			
<i>Euphorbia cyparissias</i> Zypressen-Wolfsr	1zv															1				1	
<i>Galium mollugo</i> Wiesen-Labkraut					1		2		3				3					1zv	2		
<i>Galium verum</i> Echtes Labkraut		1					1												2zv	1zv	
<i>Geranium pratense</i> Wiesenstorchschnab	1		1zv	1zv			1	1zv		2zv	1zv			2zv	3zv						
<i>Glechoma hederacea</i> Gundermann																					
<i>Helianthemum ap.</i> Apen.-Sonnenröschen																					zn
<i>Hieracium pilosella</i> Kleines Habichtskraut																					zn

## Bewertung

### » Ästhetische Bewertung

19	Am See	entwicklungsfähig	entwicklungsfähig
20	Ausgleichsflächen Ottendichl Feldhecke	sehr schön	sehr schön
21a	Ausgleichsflächen Ottendichl Magerwiese	entwicklungsfähig	schön
21b	Ausgleichsflächen Ottendichl Wall	entwicklungsfähig	sehr schön
Σ 34	<b>Summe</b>	16 = 47 %	5 = 15 %
		13 = 38 %	4 = 12 %
		16 = 47 %	14 = 41 %

### » Ökologische Bewertung

19	Am See	entwicklungsfähig	entwicklungsfähig
20	Ausgleichsflächen Ottendichl Feldhecke	sehr hoch	sehr hoch
21a	Ausgleichsflächen Ottendichl Magerwiese	entwicklungsfähig	mittel
21b	Ausgleichsflächen Ottendichl Wall	entwicklungsfähig	sehr hoch
Σ 34	<b>SUMME</b>	10 = 29 %	9 = 26 %
		15 = 44 %	2 = 6 %
		17 = 50 %	15 = 44 %

### » Pfliegerische Bewertung

19	Am See	schlecht	gut
20	Ausgleichsflächen Ottendichl Feldhecke	optimal	optimal
21a	Ausgleichsflächen Ottendichl Magerwiese	schlecht	gut
21b	Ausgleichsflächen Ottendichl Wall	schlecht	optimal
Σ 34	<b>SUMME</b>	15 = 44 %	8 = 24 %
		11 = 32 %	2 = 6 %
		4 = 12 %	28 = 82 %

## Pflegebeispiel Salmdorf

### 16b Salmdorf Nord Fettwiese

Anlagejahr: 2004/05  
 Flächengröße (m²): 1500  
 Typ: Blumenwiese

Pflege				Flächenteil	Flächengröße (m²)	Pflegehäufigkeit						
Monat	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
					Fettwiese	1500	2 mal mähen/Jahr					

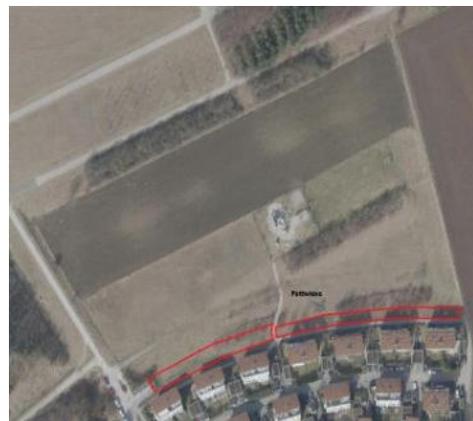
Kernarten	Häufigkeit 2017
Schafgarbe	2
Wiesenflockenblume	1/Zielart vorhanden
Wiesenknaute	1
Wiesemagerite	1
Wiesensalbei	1
Herbstlöwenzahn	1
Hornklee	1
Wilder Pastinak	1

	2010	2017
Ökowerk	entwicklungsfähig	mittel
Pflegezustand	schlecht	optimal

#### Entwicklungsziel:

2010: Ausmagerung zur artenreichen 2-schürigen Blumenwiese. Artenpotential für Entwicklung größtenteils vorhanden.

2017: Entwicklungsziel zur Hälfte erreicht, Wildblumenarten haben enorm zugelegt.



## Pflegebeispiel Salmdorf

### 16a Salmdorf Nord Magerwiese

Anlagejahr: 2004/05  
 Flächengröße (m²): 7967  
 Typ: Blumenwiese

Pflege				Flächenteil	Flächengröße (m²)	Pflegehäufigkeit						
Monat	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
					Magerwiese	7967	1 mal mähen/Jahr					

Kernarten	Häufigkeit 2017
Wundklee	2
Kartäusernelke	1/Zielart vorhanden
Ackerwachtelweizen	1
Rauer Löwenzahn	
Große Braunelle	2/Zielart vorhanden
Kleiner Wiesenknopf	
Wiesensalbei	2
Thymian	3/Zielart vorhanden

	2010	2017
Ökowerk	sehr hoch	sehr hoch
Pflegezustand	optimal	optimal

#### Entwicklungsziel:

Artbestand erhalten; Spähtblüher fördern.





# Pflegebeispiel Gronsdorf

## 3c Gronsdorf West Saum Buga

Anlagejahr: 2001  
 Flächengröße (m<sup>2</sup>): 1035  
 Typ: Blumenwiese

Pflege	Flächenteil	Flächengröße (m <sup>2</sup> )	Pflegehäufigkeit
Monat 2018 11, 2019 3 4, 2020 11, etc.	Südsaum	585	1 mal mähen/Jahr
2018 3 4, 2019 11, 2020 3 4, etc.	Nordsaum	450	1 mal mähen/Jahr

Kernarten	Häufigkeit 2017
Zypressenwolfsmilch	1
Johanniskraut	1
Wildes Leinkraut	1
Wilder Majoran	2
Odermennig	1
Bunte Kronwicke	1/Zielart vorhanden
Moschusmalve	
Pastinak	
Taubenkropfleimkraut	
Rainfarn	1

	2010	2017
Ökowert	sehr hoch	sehr hoch
Pflegezustand	optimal	optimal



# Pflegebeispiel Gronsdorf

## 3d Gronsdorf West Fettwiese

Anlagejahr: 2001  
 Flächengröße (m<sup>2</sup>): 1285  
 Typ: Blumenwiese

Pflege	Flächenteil	Flächengröße (m <sup>2</sup> )	Pflegehäufigkeit
Monat 1 2 3 4 55 66 77 88 99 1010 11 12	Randstreifen	140	4 - 7 mal mähen/Jahr
1 2 3 4 55 66 77 88 99 1010 11 12	Wiesenstreifen	1145	3 mal mähen/Jahr

Kernarten	Häufigkeit 2017
Wiesenlabkraut	2
Wiesenkautie	2/Zielart vorhanden
Wiesensalbei	1/Zielart vorhanden
Margerite	1
Bocksbart	1
Hornklee	1
Scharfer Hahnenfuß	1
Löwenzahn	1
Spitzwegerich	2

	2010	2017
Ökowert	entwicklungsfähig	mittel
Pflegezustand	schlecht	optimal





## Mähen und abräumen



## Jäten und Neophytenbekämpfung



## Umgang mit Nutzungskonflikten



## Umgang mit Nutzungskonflikten

### Bauarbeiten in Ökoflächen Handlungsanleitung zur Wiederherstellung



#### Was sind „Ökoflächen“?

Im Gemeindebereich Haar wurden in den vergangenen Jahren in allen Ortsteilen sogenannten „Magerflächen“ angelegt. Ziel dieser Maßnahmen ist die Förderung von heimischen Pflanzenarten, die auf nährstoffarmen Böden wachsen. Da diese Pflanzen für viele Insekten Nahrung und Brutstätten bieten, wird durch die Anlage und Entwicklung von Magerflächen auch dem Rückgang von vielen Insektenarten entgegengekömmt.

#### Was ist bei Baumaßnahmen zu beachten?

Die Pflanzen auf diesen Flächen können bereits durch relativ geringe Störungen, wie z.B. der Inanspruchnahme als Lagerfläche stark geschädigt oder zerstört werden. Da die Entwicklung von der Herstellung bis zur fertigen, funktionierenden Fläche einige Jahre dauern kann, ist zu Behebung von Schäden ein erheblicher Aufwand erforderlich.

Bei sämtlichen Arbeiten im Bereich von ökologisch wertvollen Flächen ist deshalb die Inanspruchnahme der Fläche auf den unmittelbaren Arbeitsbereich einzugrenzen. Die Lagerung von Materialien auf diesen Flächen ist grundsätzlich untersagt.

#### Wiederherstellung von beschädigten Bereichen

Bei der Wiederherstellung von Magerflächen darf in der obersten Schicht in einer Stärke von 30 cm ausschließlich sauberer Kies verwendet werden. Beim Aushub angefallene Rottage ist darunter einzubauen.

#### Wichtig:

Bringen Sie bitte **keinen Oberboden** oder andere Materialien auf der Oberfläche auf und säen Sie keinen Grassamen o.ä. aus. Der eingebrachte Kies soll bei Aushubarbeiten nach Möglichkeit verdichtet werden und ist bodeneben zu planieren. Informieren Sie nach Abschluss der Arbeiten das Umweltreferat – die weiteren Arbeiten werden dann von der Gemeinde veranlasst.

Nehmen Sie bereits im Vorfeld Kontakt zum Umweltreferat auf. So können Schäden durch Eingriffe in ökologisch wertvolle Pflanzungen und die damit verbundenen Kosten möglichst gering gehalten werden.

#### Ansprechpartner:

Gemeinde Haar  
Umweltreferat  
Bahnhofstraße 7  
85370 Haar  
E-Mail: [umw@amli@gemeinde-haar.de](mailto:umw@amli@gemeinde-haar.de)  
Tel.: 089/46002-314, -319, -313

Informationsblatt  
Hrsg.: Gemeinde Haar – Umweltreferat  
Stand: September 2018

## Umgang mit Nutzungskonflikten



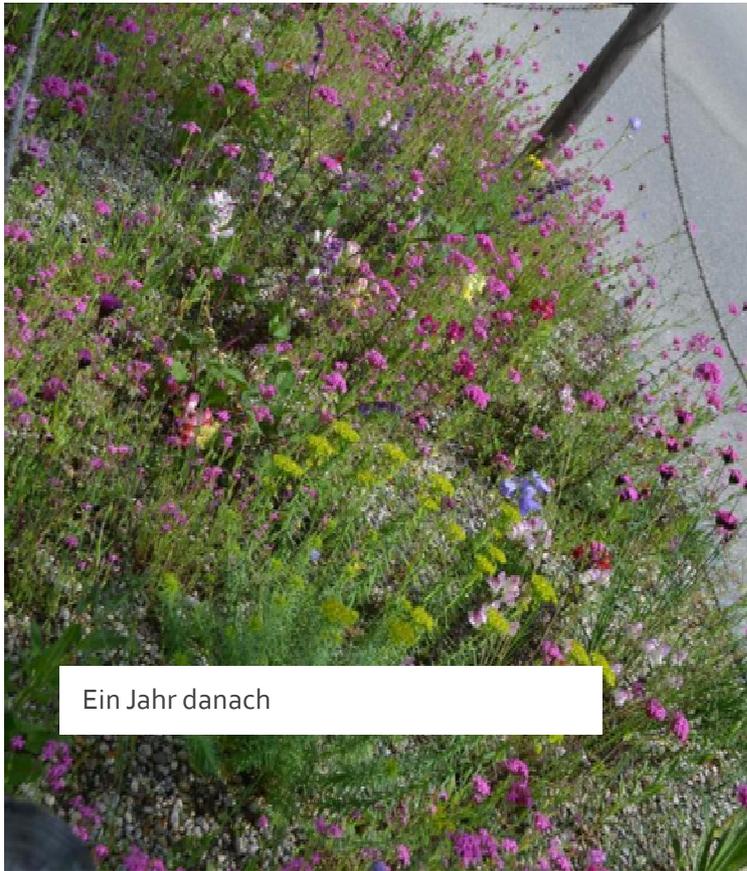
Aktuelles

## Umbau von Bushaltestellen



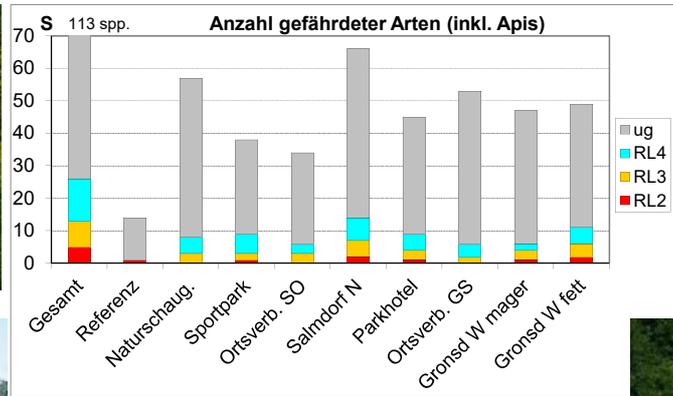
## Umbau von Querungshilfen





Ein Jahr danach

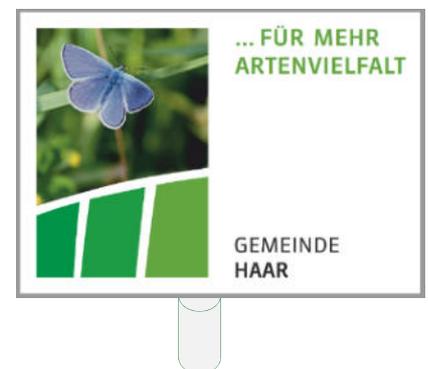
## Wildbienenkartierung 2019



## Magerrasen- und Wildbienenlehrpfad



## Wiesen statt Rasen



## Wiesen statt Rasen



*Fragen?  
Vielen Dank!*

-  Sophia Metz
-  089 46002 312
-  sophia.metz@gemeinde-haar.de
-  www.gemeinde-haar.de



┌

## Links

- » Kommunen für biologische Vielfalt e.V.  
[www.kommbio.de](http://www.kommbio.de)
- » Verein für naturnahe Garten- und Landschaftsgestaltung  
<https://naturgarten.org/>
- » Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)  
[www.anl.bayern.de](http://www.anl.bayern.de)

